

PK-Hufbeschlag (Oktober 2026)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Grundlegende Bestimmungen

1. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, die Sie mit uns als Anbieter (PK-Hufbeschlag, vertreten durch Pascal Komischke) schließen. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls von Ihnen verwendeter eigener Bedingungen widersprochen.
2. Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

Bereichsteilung

- Hufbearbeitung/ Hufbeschlag
- Coaching/ Gruppenkurse
- Produktverkauf
- Vermietung/ Verleih

Allgemeine Geschäftsbedingungen Hufbearbeitung/ Hufbeschlag

Zwischen dem Eigentümer des zu behandelnden Pferdes oder einer von ihm beauftragten, geschäftsfähigen Person, im folgenden Auftraggeber genannt, und Herrn Pascal Komischke in seiner Funktion als gewerbetreibender Hufbeschlagschmied, im folgenden Auftragnehmer genannt, wird in der Folge einer beidseitigen Erklärung folgender Werksvertrag geschlossen:

§1 Auftrag und Leistung

1. Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer, an einem in seinem Eigentum stehenden Pferd Hufbearbeitung auszuführen.
2. Wird der Auftrag durch einen Beauftragten des Eigentümers erteilt und es gibt keine Hinweise, dass dies gegen den Willen des Eigentümers geschieht, wird dessen Einverständnis vorausgesetzt.
3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die von ihm angebotene Dienstleistung nach bestem Wissen und Gewissen in einer Form, die dem Pferd in seiner natürlichen Bestimmung gerecht wird, auszuführen.

4. Der Auftraggeber hat eine Mitwirkungspflicht und hat deshalb dafür Sorge zu tragen, dass der Auftrag der Hufbearbeitung zum vereinbarten Zeitpunkt vom Auftragnehmer ohne Verzögerung und der Arbeit entsprechend normalen Umständen durchführbar ist. Ein entstehender Mehraufwand durch widrige Umstände, z.B. wehriges Pferd, vernachlässigte Hufe oder ungeplanten Arbeitsunterbrechungen wird entsprechend Punkt 4.1. abgerechnet.

§2 Ort und Zeitpunkt

1. Auftraggeber und Auftragnehmer erbringen ihre Leistung an einem von beides Seiten bestätigten Ort und Zeitpunkt
2. Der Auftragnehmer erbringt seine Leistung, wenn der Eigentümer oder eine von ihm beauftragte geschäftsfähige Person anwesend ist.
3. Der Auftragnehmer erbringt seine Leistung nur, wenn vor Ort eine Arbeitsumgebung besteht, die eine tadellose und für Mensch und Tier sichere Arbeit zulässt. (lt BGHM)
4. Eine Stornierung oder Änderung des Ortes oder des Zeitpunktes ist nur mit Bestätigung gültig.
5. Verspätungen durch unvorhergesehene Ereignisse müssen von Seiten des Kunden bis zu einer Dauer von 20 min akzeptiert werden
6. Wird ein Termin nicht wahrgenommen, der bis zu 3 Tagen vor dem eigentlichen Termin abgesagt wird und es liegt nicht §2.7 vor, ist der Betrag des ursprünglichen Auftrags zu zahlen.
7. Kann die Leistung aus vorgenannten Gründen nicht erbracht werden, kann ein Schadensersatz in maximaler Höhe des Auftragswertes verlangt werden.
8. Bei kurzfristiger Terminvergabe (innerhalb von 72 Stunden) und erneuter kurzfristiger Absage, wird der Betrag des ursprünglichen Auftrags in vollem Umfang zu zahlen.

Ein Schadensersatz wird ausgeschlossen, bei einer Verhinderung durch höhere Gewalt oder **§3**

Abnahme

9. offensichtlicher Unmöglichkeit.
1. Die Abnahme erfolgt sofort nach Beendigung der Arbeit durch den Eigentümer oder einer von ihm beauftragten geschäftsfähigen Person.
2. Ist der Eigentümer oder einer von ihm beauftragten geschäftsfähigen Person zum Zeitpunkt der Abnahme nicht mehr anwesend oder verhindert, so gilt die Abnahme als gegeben.

§4 Preise und Zahlung

1. Es gelten die in der zurzeit gültigen Preisliste angegebenen Preise. Eventuelle Vergünstigungen haben keinen Anspruch auf Dauerhaftigkeit.
2. Die Zahlung erfolgt in der Regel sofort nach der Abnahme per ec-Zahlung oder in bar.
3. In besonderen Fällen kann eine Bezahlung der erbrachten Leistung auch auf Rechnung erfolgen. Falls nicht anders vereinbart, haben auf unsere Rechnungen Zahlungen von Kunden sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug auf ein von uns genanntes Konto zu erfolgen.
4. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so berechnen wir bis zum Zahlungseingang Verzugszinsen in Höhe von 8% p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz; die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt unbenommen.

§5 Ende des Werkvertrages

1. Mit der Abnahme und der Zahlung endet der Werkvertrag.

§6 Gewährleistung und Haftung

1. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewährleistung für seine Arbeit von 5 Werktagen (Mo-Fr)
2. Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die in direktem und zeitlichem Zusammenhang mit seiner Arbeit stehen.
3. Die Gewährleistung und Haftung erlischt, wenn den Empfehlungen über die Nutzung oder Haltung des Pferdes in Bezug auf den Huf nicht Folge geleistet wird, das Tier über seine natürliche Bestimmung hinaus belastet wird, der Schaden nicht von ihm zu vertreten ist oder auf mögliche Folgen im Voraus hingewiesen wurde.
4. Ein Mangel muss dem Auftragnehmer sofort bekannt gegeben werden. Es muss ihm die Möglichkeit der Nachbesserung gegeben werden
5. Ein Schaden muss dem Auftragnehmer gemeldet werden. Es muss ihm, einer beauftragten Person sowie der Versicherung die Möglichkeit zur Begutachtung des Schadens gegeben werden.
6. Schadensersatz für einen Mangel kann maximal in Höhe des Auftragswertes verlangt werden. Schadensersatz für einen Schaden kann maximal in Höhe der gesetzlichen Mindestsumme verlangt werden.

§7 Aufklärungspflicht

1. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, dem Besitzer oder dessen Vertretung über ihm auffallende Krankheiten, Auffälligkeiten aufzuklären (Huferkrankungen, Ektoparasiten, ...)
2. Der Auftraggeber hat die Pflicht, dem Auftragnehmer über Besonderheiten seines Pferdes in Art und Zustand aufzuklären. (z.B. Steigen, Treten, Lahmheit, ansteckende Krankheiten, Huferkrankungen).

§8 Salvatorische Klausel

1. Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für all sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Werksvertrag ergebenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kurse, Einzelcoachings zur Hufbearbeitung am eigenen Pferd und am Tothuf

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche mit mir – Pascal Komischke - gebuchten (im Folgenden „Veranstalter“ genannt) Einzelcoachings oder anderen Kursen in einer Gruppe.

§ 1 Kursinhalte und Teilnahmeverpflichtung sowie Umbuchungen

1. Die Inhalte und die Durchführung der Kurse ergeben sich aus der jeweiligen Anmeldung und der individuellen Absprache. Die Wahl des Unterrichtsortes/ des Unterrichtsstalles erfolgt durch den Organisator des Kurses bzw. des einzelnen Teilnehmers und ist verbindlich. Unterrichtsort und Unterrichtsställe werden zuvor besprochen. Eine kurzfristige Änderung der mitgeteilten Unterrichtsstätte ist möglich und bleibt ausdrücklich vorbehalten. Aus der Änderung der Unterrichtsstätte können keine Ansprüche hergeleitet werden.
2. Umbuchungen einzelner Lehrgangseinheiten oder Lehrgangstage sind möglich unter der Voraussetzung, dass der neu gewählte Lehrgang durchgeführt wird. Der Veranstalter behält sich jedoch vor, Umbuchungen abzulehnen.
3. Ein Rückzahlungsanspruch bei kurzfristiger Absage besteht nicht.

§ 2 Anmeldung

Die Anmeldung für den abgesprochenen Kurs/ das Coaching ist verbindlich. Der Veranstalter entscheidet über den Ablauf nach den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen des Anmelders/der Anmelderin vor Ort. Vertragspartner des Veranstalters ist der/die angemeldete Teilnehmer/Teilnehmerin.

§ 3 Materialkosten

Die vom Teilnehmer gezahlten Kursgebühren umfassen lediglich die Teilnahme am Coaching, sowie die Unterrichtsmaterialien, welche sich auf die Inhalte der Unterrichteinheiten beziehen. Weitergehende Leistungen, insbesondere Verbrauchsmaterialien oder Werkzeuge (Leihgebühr), sind hiervon nicht umfasst.

§ 4 Zahlung des Kurs-/Seminarpreises

Die Zahlungsmodalitäten unterliegen den Vereinbarungen der dem Lehrgang zugrunde liegenden Anmeldung. Entrichtet der/die Teilnehmer/Teilnehmerin die Kursgebühren nicht oder nicht fristgerecht ist der Veranstalter berechtigt, den Coachingsvertrag zu kündigen und/oder den/die Teilnehmer/Teilnehmerin nicht bzw. nicht weiter am Kurs teilnehmen zu lassen. Die Kündigung durch den Veranstalter und/oder die Nichtteilnahme am Kurs befreien den/die Teilnehmer/Teilnehmerin nicht von der Zahlung der Kursgebühr. Es besteht die Möglichkeit, dass der Teilnehmer einen Ersatz-Teilnehmer stellt.

§ 5 Stornierung und Voraussetzungen der Durchführung von Veranstaltungen

1. Der Veranstalter ist berechtigt, vom gebuchten Lehrgang bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Kurses zurückzutreten oder ihn zu verschieben. Eine Durchführungsgarantie besteht nicht. Im Falle einer Absage werden bereits gezahlte Kursgebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere werden weder Reisekosten noch Übernachtungskosten übernommen, sofern solche anfallen.
2. Der Veranstalter behält sich Änderungen der zeitlichen und inhaltlichen Abfolge der Lerneinheiten, sowie eine Anpassung der Inhalte vor. Ein Rückzahlungsanspruch besteht nicht.
3. Ist ein Coaching an einem vom Teilnehmer mitgebrachten Pferd aufgrund der derzeitigen Hufsituation nicht möglich, entbindet es den Teilnehmer nicht seiner Zahlungspflicht. Sofern kein anderes Pferd zur Bearbeitung durch den Teilnehmer gestellt werden kann, erhält er eine umfassende Beratung, um die Hufsituation grundlegend verbessern zu können.

§ 6 Verhältnis zu Ausbildern

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin ist verpflichtet, den Anweisungen der Ausbilder während der Veranstaltungen Folge zu leisten. Das gilt insbesondere, wenn es z.B. um Sicherheitsanweisungen, die Reduzierung von Unfallgefahren oder um die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen geht. Sollte sich ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin nicht an diese Anweisungen halten, ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer/die Teilnehmerin von der praktischen Unterrichtseinheit auszuschließen; ein Anspruch auf – auch anteilige – Erstattung oder Befreiung von der Kursgebühren besteht deshalb nicht. Weitergehende Ansprüche sind ebenfalls ausgeschlossen.

Im Zuge der Tothufbearbeitung ist ein respektvoller Umgang erwünscht.

§ 7 Salvatorische Klausel

1. Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für all sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Werksvertrag ergebenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Produktverkauf

§1 Angebote und Vertragsabschluss

Angeboten werden die im Dienstfahrzeug verfügbaren Waren. Diese können vor Ort präsentiert und angesehen werden. Hierzu folgen Erklärungen und Hinweise, was als passend erachtet wird.

§2 Preise

Sämtliche angegebenen Verkaufspreise sind Endpreise in Euro inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

§3 Lieferung und eventuell anfallende Versandkosten

Sollte die gewünschte Ware nicht im Sortiment vorhanden sein, besteht die Möglichkeit gewünschte Produkte auch im Nachhinein bei mir zu bestellen. Diese werden dann zum nächsten Hufbearbeitungstermin mitgebracht oder vorab per Versand zugestellt. Hierfür trägt der Kunde die tatsächlich anfallenden Lieferkosten. Im Inland erfolgt der Versand mit DHL. Wir haften nicht für die Einhaltung von Lieferterminen, soweit ein solcher Termin nicht schriftlich bestätigt wurde. Bei Beschädigung und/oder fehlendem Inhalt muss der Kunde den Schaden sofort beim zustellenden Paketdienst oder mir gegenüber anzeigen.

§4 Zahlung

Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar nach Vertragsabschluss fällig.

Die Zahlung kann per Barzahlung, sowie Direktüberweisung oder EC-Karte erfolgen. Bei zu bestellender Ware durch mich ist eine Bezahlung auf Rechnung möglich. Der Versand der Ware erfolgt immer erst nach Zahlungseingang.

Die Lieferung ins Ausland erfolgt nur gegen Vorkasse. Der Versand der Ware erfolgt nach Geldeingang.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, Rechnungen in elektronischer Form zu erhalten.

§5 Sachmängelgewährleistung/Garantie

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen und beginnt mit dem Datum der Lieferung. Der Käufer verpflichtet sich, die gelieferte Ware unverzüglich zu untersuchen und etwaige Sachmängel sofort anzuzeigen. Ihre Gewährleistungsansprüche sind zunächst auf Nacherfüllung beschränkt. Mehrfache Nachbesserungen sind zulässig. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung haben Sie die Wahl auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Herabsetzung des Kaufpreises. Ausgenommen ist die Gewährleistung für Mängel, die infolge fehlerhafter Handhabung oder durch Fremdeinwirkung entstanden sind. Eine Garantie besteht für die gelieferten Produkte nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

§6 Haftung

Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadenersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch mich, meine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Zieles notwendig ist.

Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten hafte ich nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadenersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Diese Haftungseinschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn die Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§7 Widerrufsrecht/Rückgaberecht für Verbraucher

Als Verbraucher können Sie Ihre Bestellung innerhalb einer 14-tägigen Frist ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt der Ware, wenn zu diesem Zeitpunkt dem Kunden bereits die Widerrufsbelehrung zugegangen ist. Der Widerruf kann durch Rücksendung der Ware an mich oder durch Erklärung des Widerrufs in Textform (E-Mail oder Brief) erfolgen. Zur Fristwahrung ist die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Widerrufs ausreichend.

Die Kosten der Rücksendung sind vom Kunden zu tragen. Ausnahmen sind berechtigte Reklamationen, die nach vorheriger telefonischer Absprache zu klären sind. **Unfreie Rücklieferungen (d.h. ohne ausreichende Frankierung) werden nicht angenommen und akzeptiert.** Der Rückversand muss inklusive geliefertem Zubehör in neuem und unbenutztem Zustand in einer stabilen Transportverpackung erfolgen. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei der Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind

Im Falle eines wirksamen Widerrufs erstatte ich den bereits entrichteten Kaufpreis zurück. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand herausgeben, so hat er Wertersatz zu leisten, auch wenn die Verschlechterung auf bestimmungsgemäßer Ingebrauchnahme beruht. Die Wertminderung kann dem Gesamtkaufpreis entsprechen. Eine Wertminderung kann der Kunde insbesondere dadurch vermeiden, dass er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was den Wert der Ware beeinträchtigt. Waren im Wert unter 40€ werden nicht zurückgenommen.

§8 Eigentumsvorbehalt

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Einzelunternehmens PK-Hufbeschlag.

§9 Datenschutz

Die übermittelten personenbezogenen Daten werden gespeichert. Alle personenbezogenen Daten dienen ausschließlich dem Zweck, Aufträge oder Anfragen des Käufers ausführen und den Vertrag abwickeln zu können. Zu diesem Zweck ist auch die Weitergabe von Daten, an die für die Zustellung verantwortlichen Transportunternehmen notwendig. Das Einzelunternehmen PK-Hufbeschlag verpflichtet sich, die Daten des Käufers nicht an Dritte, Ausnahme s.o., weiterzugeben. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, Rechnungen in elektronischer Form zu erhalten. Der Käufer kann jederzeit die Korrektur, Änderung, Sperrung oder Löschung seiner Daten verlangen.

§10 Lagerartikel/Bestellartikel

Lagerartikel sind Artikel, die in der Regel lagermäßig sowie kurzfristig erhältlich sind. Bestellartikel sind Artikel, die ich im Sortiment führe, aber nicht auf Lager habe, sondern extra für Sie bestellt werden. Die Lieferzeit hängt von der Verfügbarkeit des Herstellers/Lieferanten ab. Bei dringenden Bestellungen bitten wir Sie grundsätzlich um eine vorherige Verfügbarkeitsabfrage.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Miete von Inhalatoren für Pferde

§1 Geltung

Die nachfolgenden Mietbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden in ihrer zum Zeitpunkt der Miete gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

§2 Mietdauer

Die Mindestmietdauer beträgt zwei Wochen. Die Miete beginnt am Tag des Erhalts der Sendung (bzw. wenn der Transport durch DHL abgeschlossen ist) und endet am Tag der Rücksendung durch Sie. Erfolgt keine fristgerechte Rücksendung durch den Kunden verlängert sich die Miete automatisch um eine Woche.

§3 Versand

Hierfür trägt der Kunde die tatsächlich anfallenden Lieferkosten. Im Inland erfolgt der Versand mit DHL. Wir haften nicht für die Einhaltung von Lieferterminen, soweit ein solcher Termin nicht schriftlich bestätigt wurde. Bei Beschädigung und/oder fehlendem Inhalt muss der Kunde den Schaden sofort beim zustellenden Paketdienst oder mir gegenüber anzeigen.

Der Versand des Mietgegenstandes erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung des vorab besprochenen Mietzeitraumes, sowie weiterer entstandenen Kosten.

§4 Verfügbarkeit

In der Regel versenden wir unsere Inhalatoren umgehend nach Zahlungseingang der Mietgebühr für die erste Leihwoche. Es kann telefonisch nach der aktuellen Verfügbarkeit gefragt werden unter folgender Nummer: **0171/6106167**

§5 Haftung

Falls das Gerät beschädigt wurde und in seiner Funktion nicht mehr nutzbar oder eingeschränkt ist, wie auch wenn er entwendet wurde, ist der Schaden vom Kunden komplett zu ersetzen. Der Kunde verpflichtet sich, Schäden umgehend zu melden.

§6 Sonstiges

Die Nutzung für weitere Pferde, die nicht im Besitz des mietenden Kunden sind, ist aus hygienischen und rechtlichen Gründen nicht gestattet und Medikamente (Geräteverträglichkeit) bitte nur mit Rücksprache. Die Weitergabe des Inhalators an Dritte ist grundsätzlich untersagt!

Die Medikamentengabe bei der Inhalation muss zwingend mit dem zuständigen Tierarzt besprochen werden! Benutztes Equipment (Spritze, Spike, Inhalationskapsel) kann gerne behalten werden.

Im Winter bedarf es besonderer Aufmerksamkeit! Der Inhalator sollte frostfrei und trocken gelagert werden – idealerweise nicht direkt im unbeheizten Stall. Nach jeder Anwendung gründlich reinigen, trocknen und sicher aufbewahren, um die Ultraschalleinheit vor Kälte zu schützen.

WICHTIG: Der Inhalator sollte nach der Benutzung und Reinigung gut getrocknet sein, bevor er verstaut wird. Dies gilt nicht nur im Winter, sondern auch in den warmen Jahreszeiten.

§7 Rückgabe des Mietgerätes

Der Kunde verpflichtet sich, den Inhalator pfleglich zu behandeln und in einem ordnungsgemäß gereinigten Zustand zurückzugeben. Die Grundreinigung ist bitte vorzunehmen, damit der grobe Dreck und andere Verunreinigungen im eigenen Stall bleiben. Sollte dies nicht der Fall sein, sind wir berechtigt eine zusätzliche Reinigungsgebühr zu erheben.

Bitte versenden Sie den Inhalator trocken und ohne Feuchtigkeitsrückstände. Achten Sie darauf, dass das Verpackungsmaterial erhalten bleibt und er wieder so verpackt wird, wie er verpackt war, um eine Beschädigung beim Rücktransport zu vermeiden.

Leider kommt es vermehrt zu Materialverlusten, die wir in Rechnung stellen müssen. Im Kundeninteresse möchten wir dieses vermeiden.

§8 Vertragsschluss

Wir behalten uns vor, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten. Unsere Kunden werden darüber unverzüglich von uns informiert.

§9 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Regelung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der Parteien am nächsten kommt.

PK-Hufbeschlagn
Pascal Komischke
In den Herrengärten 17
35510 Butzbach
Mobil: 01573 0089254
E-Mail: pk-hufbeschlagn@web.de
www.pk-hufbeschlagn.de